

# Die digitale Strategie von KBA

Die KBA RotaJET 76 eröffnet Drucksachen neue Chancen am Kommunikationsmarkt. Diese These und die ›digitale Strategie eines klassischen Druckmaschinenbauers‹ begründete KBA am 1. Februar auf dem Druckforum des Verbandes Druck und Medien Baden-Württemberg in Filderstadt.

Text und Bilder: KBA

Während die Nachfrage nach klassischen Bogen- und Rollenoffsetmaschinen stagniere beziehungsweise gesunken sei, wachse das Marktvolumen für inkjet- und tonerbasier-



te Digitaldrucksysteme. Diese Erkenntnis stellte KBA-Marketingdirektor **Klaus Schmidt** gleich an den Anfang seiner Betrachtungen zur Entwicklung des Druck- und Druckmaschinenmarktes. Die Einflüsse des Internets auf den Medienkonsum und die Werbewirtschaft, die zunehmende Individualisierung der Kommunikation und nicht zuletzt der technische Fortschritt seien Treiber für veränderte Print-Szenarien und den anhaltenden Strukturwandel in der Druckbranche.

Vor diesem Hintergrund habe man bei KBA im Frühjahr 2011 die Entscheidung getroffen, in den Digitaldruck einzusteigen und das ohnehin breite Produktportfolio um eine industrietaugliche Inkjet-Rotation aus eigener Entwicklung und Produktion zu erweitern. So entstand in Kooperation mit einem amerikanischen Druckkonzern die am KBA-Stammsitz in Würzburg anwendungsnah konzipierte und produzierte RotaJET 76. Schmidt wies darauf hin, dass man sich bei der RotaJET aus gutem Grund auf das eigene fundierte maschinenbau- und drucktechnische Know-how verlassen habe, anstatt eines der vielen OEM-Produkte am Markt umzulabeln. »KBA-Kunden

erwarten eine ihren harten Praxisanforderungen entsprechende Druckmaschine. Die RotaJET ist kein er-tüchtigter Großkopierer, sondern ein robustes und innovatives Drucksystem für Profis«, sagte Schmidt. »Der Rollen-Digitaldruck soll bei KBA den zuletzt nachfragebedingt rückläufigen Rollenoffset zumindest teilweise kompensieren.«

Nach der in puncto Druckqualität noch nicht vollkommenen drupa-Premiere des Prototyps im Mai 2012 wurde die RotaJET im Werk Würzburg im Dialog mit potenziellen Erstanwendern aus unterschiedlichen Marktsegmenten technologisch bei Farbzuführung, Tintensystem, Screening und Color-Management weiter



optimiert. Über die zahlreichen Updates bei Hard- und Software in den letzten Monaten berichtete **Oliver Baar**, Projektleiter im neuen KBA-Geschäftsfeld Rollendruckmaschinen Digital. Nach seinen Ausführungen leistet die neue Polymer-Pigment-Tinte Rota-

Color einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsverbesserung. Sie reduziert gegenüber herkömmlichen Tinten die Kapillarwirkung (Eindringen der Pigmente ins Papier) deutlich und macht sich mit einem exakten Druck mit geringerem Durchschlagen bemerkbar. Laut Oliver Baar setzt KBA die neuartige Polymer-Tinte als erster bei einem Highspeed-Inkjet-System ein. Die Tinte erweitere die Einsatzfähigkeit unbehandelter Papiere und biete ein beachtliches Zukunftspotenzial. Ein neuer, noch effizienterer Trockner und ein Rewinder (beides KBA-Eigenentwicklungen) kamen ebenfalls seit der drupa hinzu. »Was wir den Interessenten zur drupa versprochen haben, haben wir auch eingehalten. Die KBA RotaJET ist jetzt für die tägliche Druckproduktion gut einsetzbar«, sagte Oliver Baar.

Als klassischer Druckmaschinenhersteller will KBA weiter an der Qualität arbeiten und den High-Volume-Inkjetdruck so nahe wie möglich an den Offsetdruck heranführen. Dies auch durch Performance-Steigerun-

gen beim Papierwechsel durch Integration eines automatischen Rollenwechslers. Dadurch werden bei größeren oder häufiger wechselnden Aufträgen Rüstzyklen minimiert.

Mit den Marktchancen künftiger RotaJET-Anwender beschäftigte sich



Projektleiter **Klaus Eppich**: »Die RotaJET verbindet die digitale, virtuelle Welt mit der realen, papierbasierenden Kommunikation. Sie hilft, Druck schnell zur Verfügung zu stellen, Print zu emotionalisieren und die Werbeeffizienz des Gedruckten zu erhöhen.«

Anhand einer tiefgehenden Marktsegmentierung nannte er Bücher, Direct Mails, Manuals, Werbung allgemein, Newsletter und Zeitungen als erste Zielmärkte. Verpackungen oder Sicherheitsdrucke sollen später folgen. Nicht einsteigen will KBA in den Transaktions- und Transpromomarkt.

An konkreten Beispielen zeigte Eppich auf, wie sich digitaler Druck mit der RotaJET gewinnbringend einsetzen lässt, wie sich ein Geschäftsmodell strategisch aufbaut und zu welchem Zeitpunkt mit welchen Konsequenzen letztlich über die optimale Drucktechnologie entschieden werden kann. Unter anderem zeigte Eppich Fallstudien zur personalisierten Printkommunikation und Marktanalysen zum möglichen Mehrwert des Digitaldrucks.



Live in Produktion zu sehen war die KBA RotaJET 76 bei den Hunkeler Innovationdays vom 11. bis 15. Februar 2013 in Luzern, Schweiz.

› [www.kba.com](http://www.kba.com)



# Quark Publishing System 9

Design und Publishing für iPad, ePUB, Print, mobile Geräte und das Web

Selbst konfigurierbare iPad Kiosk-App mit integriertem In-App-Purchase

Diashows, Audio und Schaltflächen hinzufügen

Pop-up-Fenster erstellen und HTML-Seiten einbetten

Videos einbinden oder via Web verlinken

Horizontale und vertikale Ansichten erstellen und synchronisieren

Integrierte Seitenübersichtsanzeige

Animationen platzieren

## NEU: App Studio für Quark Publishing System

Ganz gleich, ob Sie Marketingmaterial, Finanzberichte, Publikationen für die technische Dokumentation, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher oder andere Informationen über Printmedien, Websites oder mobile Geräte veröffentlichen, Quark Publishing System® kann Ihnen helfen, medienübergreifend Inhalte zeitnah und kostengünstig auszugeben.

App Studio ist ein optionales Modul für Quark Publishing System, das es Ihnen ermöglicht, mit Ihren vorhandenen Design- und Publishing-Werkzeugen iPad® Apps zu erstellen und zu veröffentlichen. Schnell, einfach und kostengünstig pro publizierter Ausgabe – ohne Jahresgebühren und ohne Download-Kosten.

App Studio für Quark Publishing System beinhaltet:

- Eine „Starter App“ für das iPad, die der Ausgangspunkt für das Konfigurieren von kundenspezifischen iPad Apps ist
- Das iPad Framework, das es den Kunden ermöglicht, stark individualisierte und gebrandete Apps zu erstellen
- QuarkXPress XTension® Software zum Anreichern von Inhalten mit interaktiven Elementen, die im Dateisystem oder in Quark Publishing System gespeichert und verwaltet werden
- Einen web-basierten Service zum Verwalten von Apps, Publikationen und Ausgaben, jederzeit und an jedem Ort
- Funktionen zum Testen digitaler Publikationen im iPad Simulator von Apple® oder direkt auf einem iPad
- Automatisierungs-Workflows in Quark Publishing System zum Veröffentlichen und Aktualisieren digitaler Publikationen

Revolutionizing Publishing. **Again.™**

